

# Pfarrblatt

der Pfarren

**Wolfen** und

**Maria Laah**



**FOLGE 11**

**November 2019**

**43. Jahrgang**

## Allerheiligen

### Sterben ist Heimkehren zu Gott:

Eintauchen in das ewige Leben, das seine Liebe schenkt. Das ist unser christlicher Glaube: Dass Anfang, Mitte und Ende menschlichen Lebens in Gottes Händen liegen. Und dass das Ende des irdischen Lebens Übergang ins ewige Leben ist. Diesen Übergang zu gestalten, den Verstorbenen in Gottes Hände zu legen, ist eine wichtige Aufgabe der christlichen Gemeinde. Nicht nur für ihre Mitglieder, sondern für jede und jeden Verstorbenen. Niemand sollte diesen Weg alleine gehen. Die Bestattungskultur hat in den letzten Jahren – so mein Eindruck – gelitten. Wird mancherorts nur noch von Bestattungsunternehmen hochgehalten. Weil Angehörige fehlen. Weil die Zahl derer steigt, die keiner Gemeinde mehr angehören. Weil Verstorbene

ihren Angehörigen „nicht zur Last fallen“ wollen. Und – davon bin ich überzeugt – weil Hoffnung fehlt. Hoffnung auf ein Weiter. Auferstehungshoffnung. Der schöne alte Ausdruck „Gottesacker“ für den Friedhof brachte diese Hoffnung zum Ausdruck. Der oder die Verstorbene wird in Gottes Acker gelegt, um zu neuem Leben aufzublühen.

Christliche Bestattungsriten verleihen dieser Hoffnung Gestalt – in Gebet und Gesang, in Begleitung und im Segen. Damit die Hoffnung lebendig bleibt für die, die trauern. Der letzte Weg des Verstorbenen ist auch ein wichtiger Weg für die Zurückbleibenden. Damit sie ihren Weg ins Leben finden und weitergehen können.

# PFARR – CHRONIK



## Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Emil Riepl, Florianigasse 6a  
Matteo Priewasser, Brucknerstr. 29  
Emma Müller, Sierning  
Karlotta Weinmayr, Leonding  
Matteo Pistek, Steyr

*Gott segne diese Kinder,  
ihre Eltern und Paten!*



## Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Thomas Kerbl - Katharina Gruber  
Martin Badhofer - Daniela Hübler  
Mag. Martin Weinmayr - Eva Maria Weinmayr / Richter MSc  
Daniel Rackeseder - Carmen Faderl MSc

*Gottes Segen begleite diese Paare auf ihrem Lebensweg!*



## In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

Werner Scheir, Leihmannsdorf 10 (46 Jahre)  
Josepha Reiter, Hainbach 13 (83 Jahre)  
Franz Hanger, Waldrandstr. 19 (64 Jahre)

*Herr, nimm sie auf in deine Herrlichkeit!*

## Herzlichen Glückwunsch:

Allen Pfarrangehörigen die in diesem Monat Geburtstag feiern,  
vor allem den Altersjubilaren, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst:

1./2./3.11.:  
9./10.11.: Bitte rufen sie **07252 / 141**  
16./17.11.: dort erhalten sie **Auskunft**  
23./24.11.: über den **diensthabenden Arzt!**  
30.11./1.12.:

## Zahnärztlicher Notdienst für Steyr und Umgebung:

1./2./3./11.: DDr. Mayerweg Xenia Tel. 07252 / 48 510  
9./10.11.: Dr. Mitterhauser, Bad Hall Tel. 07258 / 2858  
16./17.11.: Dr. Mayr Roswitha, Steyr Tel. 07252 / 54 045  
23./24.11.: Dr. Neuhauser, Weyer Tel. 07355 / 76 750  
30.11./1.12.: Dr. Scharnreitner, Losenstein Tel. 07255 / 4329

# Zuwendung kann heilen

In meiner Schulzeit gab es in meiner Klasse einen Mitschüler, der stotterte. Das Phänomen trat nicht immer auf, leider aber immer wieder. Egal ob der Lehrer ihn etwas fragte oder er sich von selbst meldete, manchmal fing er an zu stottern. Manche in der Klasse fingen dann an zu lachen – Kinder und Jugendliche sind nicht immer nur lieb und nett –, andere hatten Mitleid mit dem Klassenkameraden. Im Nachhinein empfinde ich am schlimmsten, dass der Mitschüler immer weniger sprach und sich mehr und mehr aus der Klassengemeinschaft entfernte. Nach der Schule habe ich ihn aus dem Blick verloren; ich hoffe es geht ihm gut. Denn die Medizin kann die Symptome des Stotterns durch verschiedene Therapien lindern, ganz heilbar ist es gerade im Erwachsenenalter nicht, weil auch die Ursachen des Stotterns nicht geklärt sind. Warum erzähle ich Ihnen von meinem Klassenkameraden und seinem Leiden?

Zunächst einmal, weil am 22. Oktober der Welttag des Stotterns ist. Dieser Tag, den es seit rund 20 Jahren gibt, soll Nicht-Betroffene auf die Probleme der Stotternden aufmerksam machen. Ähnlich der roten AIDS-Schleife, die Sie bestimmt kennen, hat auch der Welttag des Stotterns ein Symbol: Es ist eine meergrüne Schleife; die Farbe Meergrün steht für die Beruhigung, die der Stotternde erfährt, wenn er verständnisvollen Umgang findet. Denn Nervosität und Angst sind nicht die Ursachen des Stotterns, sondern eine Folge von der Ausgrenzung und dem

Spott, den Stotternde manchmal erfahren. Früher galt Stottern als Zeichen von Dummheit – das war nun wirklich dumm. Jesus hat zu seiner Zeit viele kranke Menschen geheilt. Bei den vielen Krankenheilungen in den Evangelien fällt immer wieder auf, dass Jesus sich den Kranken ganz persönlich zuwendete; gerade denen, die von der Gemeinschaft ausgeschlossen wurden.

Wir können heute – trotz aller Medizin – manche Krankheiten nicht heilen; das Stottern zum Beispiel manchmal nicht. Doch wir können uns den Kranken zuwenden; sie nicht ausschließen; Zeit für sie haben; ihnen helfen, wo es möglich ist. Die schlimmste Erfahrung meines Mitschülers damals war – so glaube ich – die Reaktion mancher Mitschüler auf sein Stottern. Ihn so zu akzeptieren, wie er ist, hätte ihm viel von seinem Leiden genommen, vielleicht sogar geholfen. Wie bei Ed Sheeran zum Beispiel. Ja, dieser Superstar, den Sie vielleicht kennen und dessen Musik manche von Ihnen vielleicht auch mögen, hat als Kind gestottert. Er geht heute ganz offen damit um. Geholfen hat ihm sein Vater. Kürzlich sagte er: „Mein Vater hat mir, als ich zehn Jahre alt, war auf Anraten meines Onkels eine CD von Eminem gekauft. Ich habe jedes Wort gelernt und konnte das Album bald auswendig! Das hat mir sehr geholfen.“ Ich mag Eminem nicht besonders, doch die Fürsorglichkeit des Vaters und sein Ideenreichtum, dem Sohn zu helfen, finde ich toll.



## Friedensgebet:

Jeden 1. Mittwoch im Monat – von 18.30 bis 19.30 Uhr  
in der Kapelle des Bezirksältenheimes

- |    |           |               |  |
|----|-----------|---------------|--|
| 1  | Fr        |               | <b>Allerheiligen</b>   |
|    |           | 9.30:         | Familie Mehler f. + Familienangehörige   |
|    |           | 13.30:        | Andacht in der Kirche, Kriegergedanken<br>Prozession auf den Friedhof (mit Musik)                                    |
| 2  | Sa        |               | <b>Allerseelen</b>   |
|    |           | 8.00:         | Anna Reslhuber f. + Gatten u. Vater  |
|    |           | 19.00:        | Allerseelenrosenkranz  |
|    |           | 19.30:        | Pfarrte Wolfert f. + Pfarrangehörige   |
| 3  | <u>So</u> | 9.30:         | <b>„Hubertus-Messe“</b> gestaltet von den Jagdhornbläsern<br>Jagdgesellschaft f. + Waidkameraden                     |
| 4  | Mo        | 7.00:         | Fritz Mühlberger f. + Mutter, Bruder, Schwiegereltern,   |
| 5  | Di        | 15.45:        | Messe im Bezirksaltenheim  |
| 7  | Do        | 8.00:         | Familie Aistleitner f. + Cäcilia Hojnacki  |
| 8  | Fr        | <b>10.00:</b> | <b>Martinsmesse der VS Wolfert</b><br>Michaela, Bernhard, Jürgen Uitz f. + Mutter u. Gm.,<br>19.30: Keine Abendmesse |
| 9  | Sa        | 19.00:        | Fam. Egon Kreuzinger f. + Eltern   |
| 10 | <u>So</u> | 9.30:         | Seniorenbund Wolfert f. + Mitglieder   |
| 11 | Mo        | 7.00:         | Familie Rieger f. + Gatten u. Vater  |
| 12 | Di        | 15.45:        | Keine Messe im Bezirksaltenheim  |
| 13 | Mi        | <b>14.30:</b> | Messe im Bezirksaltenheim (Altennachmittag)  |
| 14 | Do        | 8.00:         | Maria Gegenbauer f. + Gatten u. + Sohn   |
| 15 | Fr        | <b>19.00:</b> | <b>Feierliche Abendmesse f. Ehejubiläen</b><br>Barbara Gruber f. + Gatten u. Vater                                   |
| 16 | Sa        | 19.00:        | Familie Bleimschein f. + Mutter u. Großm.,   |
| 17 | <u>So</u> | 9.30:         | Fam. Steinmayr (Kapfenb.) f. + Gatten u. Vater   |
| 18 | Mo        | 7.00:         | Ferdinand Stadlmann f. + Gerhard Bühler  |
| 19 | Di        | 15.45:        | Messe im Bezirksaltenheim  |
| 21 | Do        | 8.00:         | Hilde Riedl f. + Leni Rosenberger  |
|    |           | 19.30:        | Messe im BAH / gestaltet von der Cursillogruppe  |
| 22 | Fr        | 19.30:        | Familie Schillhuber f. + Großeltern  |
| 23 | Sa        | 19.00:        | Fam. Ganglbauer (Schwarzent.) f. + Eltern u. + Tochter   |
| 24 | <u>So</u> |               | <b>Christkönig</b>   |
|    |           | 9.30:         | Familie Hübler f. + Vater u. Großv.,   |
| 25 | Mo        | 7.00:         | Edeltraud Greil f. + Theresia Schillhuber  |
| 26 | Di        | 15.45:        | Messe im Bezirksaltenheim  |
| 28 | Do        | 8.00:         | Hermine Leitner f. + Gatten u. Vater   |
| 29 | Fr        | 19.30:        | Fam. Aistleitner f. + Rudolfine u. Johannes Fellner  |
| 30 | Sa        |               | <b>Beginn der Adventzeit</b>   |
|    |           | 16.00:        | Adventkranzweihe und Adventanblasen  |
|    |           | 19.00:        | Familie Fritz König f. bds. + Eltern   |

1	Fr		<b>Allerheiligen</b>
		8.15:	Familie Bruckner f. + Familienangehörige
		15.30:	Andacht in der Kirche, Kriegergedenken Prozession auf den Friedhof (mit Musik)
2	Sa		<b>Allerseelen</b>
		18.00:	Allerseelenrosenkranz
		18.30:	Pfarrkirche Maria Laah f. + Pfarrangehörige (anschl. Lichterprozession – in aller Stille - auf den Friedhof, hier kurzes Totengedenken) Laternen mitnehmen!
3	So	8.15:	Seniorenbund Wolfers f. + Mitglieder
6	Mi	8.00:	Familie Kremsmayr f. + Papa, Klaus u. David
10	So	8.15:	Zäzilia Steinmayr f. + Familienangehörige
13	Mi	8.00:	Familie Gerstmayr f. + Familienangehörige
17	So	8.15:	Anna Poschmayr f. + Mutter u. Großm.,
20	Mi	8.00:	Familie Schöllerbacher f. + Joh. u. Ther. Mair
24	So		<b>Christkönig</b>
		8.15:	Herbert Pickl f. + Eltern u. + Bruder Josef
27	Mi	8.00:	Familie Hermann Wimmer f. + Rosina Spatt
30	Sa		<b>Beginn der Adventzeit:</b>
		18.00:	Adventkranzweihe und Adventanblasen

Inscription des Kinderhospizes Minsk:

*„Und wenn sich mein Leben am Ende dann misst in Monaten, in Wochen, in Tagen und Stunden, so möchte ich frei sein von allem Schmerz, frei von Demütigung und Einsamkeit. Reiche mir deine Hand, lass mich dein Verständnis spüren, gib mir deine Liebe. Dann lass mich in Frieden gehen und hilf meiner Familie zu verstehen.“*

Es wird, soweit dies möglich ist, auf die Wünsche und Bedürfnisse des Kranken eingegangen. Auch mit den Angehörigen wird über deren Ängste und Belastungen gesprochen. Einfühlsame Kommunikation über die kommenden Ereignisse, über Sterben und Tod sind sowohl für den Patienten als auch für die Angehörigen unbedingt notwendig.

Auf der Palliativstation wird der schwerkranke Mensch wahrgenommen und angenommen, ohne dass Bedingungen gestellt werden. Die Linderung von Schmerzen, gute Pflege und das Gefühl, gut aufgehoben zu sein, schafft für alle Betroffenen Ruhe und Vertrauen in der letzten Lebenszeit.

# S a g e s w e i t e r !

**Herzlichen Dank** für die vielen großzügigen Spenden, die bisher für das **Pfarrblatt** eingegangen sind.

Aus Anlass des Festes „**Allerheiligen und Allerseelen**“ möchte ich allen **Grabbesitzern** in Wolfern und Maria Laah herzlich danken für die liebevolle Pflege der Gräber.

## **Buchausstellung** im Pfarrheim Wolfern:

Samstag, **9. Nov.** 2019 14.00 - 17.00 Uhr  
Sonntag, **10. Nov.** 2019 09.00 - 12.30 Uhr  
14.00 - 17.00 Uhr

Männertag der **Kath. Männerbewegung** Maria Laah:

**So 10. November** 2019 um **9.30 Uhr** im Pfarrhof Maria Laah.

Thema: „**Die Rolle der Frau in der Kirche**“

Referentin: Mag.a Sissi Kamptner

Männer, Frauen und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen.

Der „**Alten-Nachmittag**“ veranstaltet von der Marktgemeinde Wolfern und den beiden Pfarren – ist heuer am **Mi 13.11.2019**.

Programm: 14.30 Uhr Hl. Messe im Bezirksaltenheim

**ca. 15.00 Uhr** gemütliches Beisammensein im GH Bruckner

Alle Personen über 70 Jahre sind herzlich eingeladen und bekommen vom Gemeindeamt eine schriftliche Einladung.

Die **Herbstsammlung für die Caritas** (Elisabethsammlung)

wird am Sonntag, **17.11.2019** nach jeder Messe durchgeführt.

Nach der Messe ladet der **FA Caritas** zu Kaffee und Kuchen ein.

Bei dieser Gelegenheit können im Pfarrheim Wolfern auch **Fotos** von **der Geburtstagsfeier** (vom 4. August) besichtigt und bestellt werden.

Zur Feier der „**runden Ehejubiläen**“ lade ich herzlich alle

Ehepaare ein, die im heurigen Jahr 20,25,30,35 .....oder mehr

„runde Jahre“ verheiratet sind. Wir bitten, dass sich diese Ehepaare

aus Wolfern und Maria Laah anmelden bei Frau Hannelore König

(Tel. 0660 / 21 10 801) oder im Pfarramt Wolfern (Tel. 8223).

Termin: **Freitag, 15.11.2019**

Programm: 19.00 Uhr: Feierliche Abendmesse

20.00 Uhr: gemütliches Beisammensein im Pfarrheim

Wolfern bei Musik und Bewirtung durch die Goldhaubengruppe.

## Herzliche Einladung zum Pfarrabend

am **Samstag, 23.11.2019** um 20 Uhr im Pfarrheim Wolfern -  
mit einem bunten Querschnitt durch das Leben und die Ereignisse  
der Pfarre Wolfern.

**Motto:** „Mit Gesang und Humor stellen wir die Pfarre vor“.  
Für Speis und Trank sorgen die Kfb und die kmb.

Adventkränze können wieder ab Mitte November im Pfarramt  
Wolfern oder in der Sakristei zum **Preis von € 8,--** bestellt werden.  
Diese Kränze müssen gebunden werden und ich ersuche  
daher, dass viele „fleißige Hände“ diese Arbeit verrichten;  
am **Montag 25. November**; 8.00 Uhr im Pfarrheim Wolfern.

Sollte jemand fragen:

**„Was verdienen unsere Mesnerinnen in Maria Laach“?**

Antwort: Sie arbeiten **ehrenamtlich** (ohne Bezahlung)!

Vorankündigung:

**Einladung zum Konzert** der Chorgemeinschaft Einklang

Termin: Sonntag, **1. Dezember** 2019 um 18.00 Uhr

in der Pfarrkirche Wolfern.

# Infos zum Friedhof

*Im Großen und Ganzen kann man den Grabbesitzern ein sehr gutes Zeugnis ausstellen, der Großteil der Gräber ist sehr schön hergerichtet. Wir ersuchen Sie, von Zeit zu Zeit Ihren Grabstein auf Lockerheit zu prüfen!*

**U**m das Unkraut in den Griff zu bekommen, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe und ersuchen Sie, soweit es Ihnen möglich ist, das Unkraut um Ihr Grab evt. selbst zu entfernen und anschließend nicht unter den Zaun oder am Weg zu entsorgen, sondern an den Ausgängen in den Kompost zu werfen.

Sollte eine Mülltonne voll sein, bitten wir Sie, den Müll nicht auf die Tonne oder auf den Boden zu stellen, sondern die nächste freie Tonne zu benutzen.

Manchmal kommt es vor, dass die Bepflanzung über das Grab hinausragt oder Gegenstände außerhalb des Grabes abgestellt sind. Das ist nicht erlaubt, und diese Gegenstände werden deshalb ausnahmslos entsorgt.

Sollten Ihnen Schäden im Bereich des Friedhofs auffallen oder haben Sie Wünsche, bitte einfach in der Pfarrkanzlei melden! Danke.

# Eure Seite - Kinderseite

## Komm und mach mit bei uns !

### Heimstunden der Jungchar:

Wolfarn: Sa 9. und 23. November (15 – 17 Uhr)  
Maria Laah: Sa 9. und 23. November

\* \* \* \* \*

**Martinsumzug** für Kindergartenkinder  
Montag, **11. November** um **17 Uhr**



*Sankt Martin: Ein offenes Herz,  
ein halber Mantel, ein großes  
Mitleid, ein ganzer Heiliger.*

### **Martin heute:**

Das Leid  
sehen,  
sich ergreifen  
lassen,  
zur Tat  
schreiten,  
der Liebe den  
Weg bereiten,  
Leid lindern,  
Trost  
schenken,  
Hoffnung  
Raum geben.



**Liebe Kinder,  
wir laden euch herzlich zur  
Kinderkirche ein.**

**Sonntag, 17.11.2019 ab 9:30**

**Der Treffpunkt ist vor der Kirche in Wolfarn.  
Wir freuen uns auf Euer Kommen.**